

**Produktname: PMS2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82350**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 95.8kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PMS2
<b>Alternative Namen</b>	MLH4; PMSL2; HNPCC4; PMS2CL
<b>Gen-ID</b>	5395.0
<b>SwissProt ID</b>	P54278
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PMS2 (AA: 748-851), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

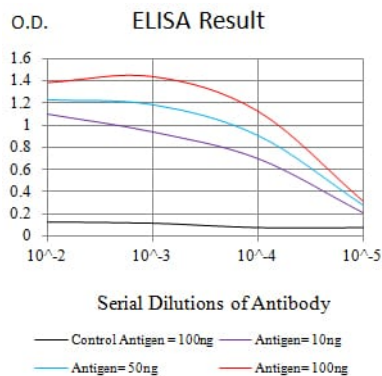
Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein wichtiger Bestandteil des DNA-Mismatch-Reparatursystems, das DNA-Fehlpaarungen sowie kleine Insertionen und Deletionen korrigiert, die während der DNA-Replikation und homologen

Rekombination auftreten können. Dieses Protein bildet Heterodimere mit dem Genprodukt des mutL-Homologs 1 (MLH1) und bildet so das MutL-alpha-Heterodimer. Das MutL-alpha-Heterodimer besitzt eine endonukleolytische Aktivität, die nach Erkennung von Fehlpaarungen und Insertions-/Deletionsschleifen durch die MutS-alpha- und MutS-beta-Heterodimere aktiviert wird und für die Entfernung der fehlgepaarten DNA notwendig ist. Am C-Terminus des von diesem Gen kodierten Proteins befindet sich ein DQHA(X)<sub>2</sub>E(X)<sub>4</sub>E-Motiv, das Teil des aktiven Zentrums der Nuklease ist. Mutationen in diesem Gen wurden mit hereditärem nicht-polypösem kolorektalem Karzinom (HNPCC; auch bekannt als Lynch-Syndrom) und dem Turcot-Syndrom in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, April 2016]

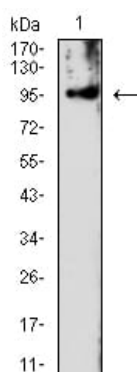
## Forschungsbereich

-

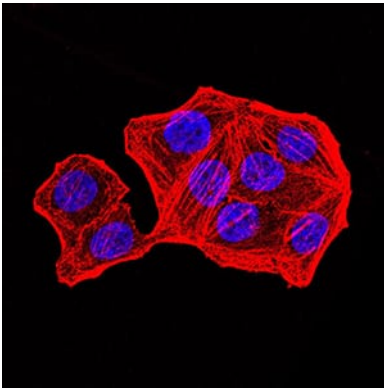
## Bilddaten



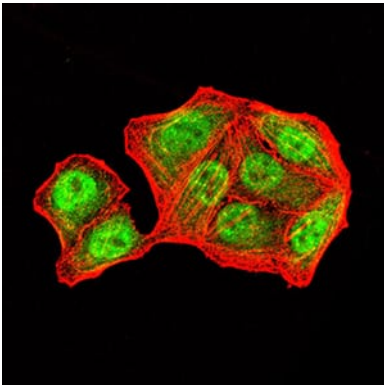
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



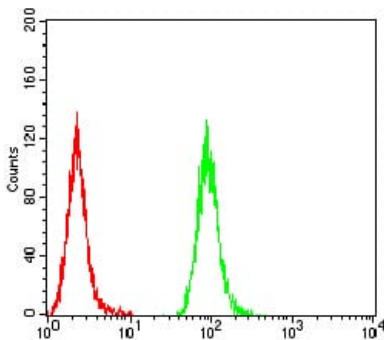
Western-Blot-Analyse mit PMS2-Maus-mAb gegen HeLa (1)-Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb PMS2. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb PMS2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb PMS2 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).